Ich grüße dich im Namen unseres Herrn Jesus Christus!
Lasst uns gemeinsam weiter das Wort Gottes betrachten.

Der Mensch steht oft vor zwei Fragen, wenn es um seine ewige Bestimmung geht:
Soll er zuerst gehorchen – oder zuerst Erkenntnis suchen?
Wenn Gott sagt: *„Du sollst nicht ehebrechen“* – soll der Mensch einfach gehorchen, oder erst verstehen, warum Gott dieses Gebot gegeben hat, bevor er sich entscheidet, ob er sündigt oder nicht?

Die Wahrheit ist: Das menschliche Wesen neigt dazu, zuerst Erkenntnis zu suchen – und dann zu gehorchen.
Doch was lehrt uns die Bibel über den richtigen und sicheren Weg, den Gott für uns bestimmt hat?

In der Geschichte des Gartens Eden lesen wir:

> *1. Mose 2,16–17: „Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten; aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du*

> *nicht essen; denn an dem Tage, da du davon isst, musst du des Todes sterben.“*

Doch der Mensch dachte, Gottes Worte seien nicht ausreichend.
Warum sollte Gott etwas verbieten? – so dachten sie.
Wir wollen doch wissen, was hinter diesem Baum steckt –
Erkenntnis haben, um dann frei zu entscheiden, ob wir essen oder nicht.
Und so taten sie es.

> *1. Mose 3,4–6: „Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esst, werden euch die Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist. Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre, und dass der Baum begehrenswert wäre, weil er klug macht; und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab auch ihrem Mann, und er aß.“*

Aber was war das Ergebnis?
Sie gewannen keine Weisheit, sondern Verlust, Scham und Tod.

Die Erkenntnis, die sie suchten, brachte ihnen nicht Leben, sondern Verderben – bis heute.

Was lehrt uns das?
Der Mensch wurde nicht geschaffen, um zuerst Erkenntnis zu suchen, sondern um zuerst zu gehorchen.
So hat Gott uns geschaffen: Wenn wir in Gehorsam wandeln, sind wir sicher – das Verständnis kommt später.

Das tat Abraham: Als Gott ihn aufforderte, seinen Sohn als Opfer darzubringen, gehorchte er, ohne zu hinterfragen, warum Gott so etwas befiehlt. Später erst verstand er, was Gott vorhatte.

Ebenso hat Jesus uns klar gesagt, was uns Leben oder Tod bringt:

> *Offenbarung 21,8: „Die Feigenhaften aber und die Ungläubigen, die Frevler, Mörder, Unzüchtigen, Zauberer, Götzendiener und alle Lügner – ihr Teil wird in dem See sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.“*

Und der Herr Jesus sagt:

> *Johannes 14,6: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“*

Punkt.
Warum also suchen wir nach anderen Wegen zum Heil?
Warum leben wir nach menschlichen Meinungen, die sagen: „Es gibt kein Ende der Welt“ oder „kein Leben nach dem Tod“?

In diesen letzten, gefährlichen Zeiten, von denen die Bibel spricht

> *(2. Timotheus 3,1),*
> *müssen wir nicht „mehr Wissen“ im weltlichen Sinn suchen, sondern mehr Erkenntnis des Wortes Gottes.*
> *Wir dürfen das Wort nicht ständig hinterfragen, wie Adam und Eva es taten:*
> *„Warum steht das so? Was ist falsch daran, wenn ich Bier trinke, solange ich niemandem schade?“*
> *Nein – das sind Lügen des Feindes.*
> *Wenn du so denkst, wirst du verloren gehen.*
> *Gehorche jetzt!*

> *Das Verständnis wird später kommen.*

Die Wissenschaft mag sagen: Der Mensch stammt vom Affen ab, es gibt keinen Gott.
Aber wer solchen „Erkenntnissen“ glaubt, verliert den wahren Weg.
Halte dich fest an das Wort Gottes!

Wenn uns das Wort lehrt, die Sünde zu lassen, dann gehorche – egal, was es dich kostet.
Wenn es uns lehrt, uns anständig zu kleiden, die Unzucht, die Lüge und die Bestechung zu meiden – dann tu es, ohne zu fragen „Warum?“.
Das Verstehen wird später kommen.

Lasst uns unsere Seelen retten,
und das Wort Gottes so annehmen, wie es ist.

Der Herr helfe uns allen.

Maranatha!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp